

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 41: Stoff und Raum II : die Arbeit am Textilien

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt

Generalplaner für Umbauten und Instandsetzungen Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) Planerwahl im selektiven Verfahren

6. Oktober 2017

Baufaufgabe

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe der Generalplanerleistungen (Projektierung, Ausschreibung und Realisierung) für die in den nächsten fünf Jahren anstehenden Einzelprojekte für kleine bis mittlere Umbauten und Instandsetzungen an Liegenschaften im Baurecht oder Mietliegenschaften der Psychiatrischen Universitätsklinik (PUK), mit Fokus auf zwei Hauptstandorte, Rheinau und Zürich-Lengg. Für diese Arbeiten im Bereich Hochbauten wird eine Rahmenvereinbarung mit einem Generalplaner abgeschlossen, welcher die einzelnen Aufträge in einer der jeweiligen Projektcharakteristik angepassten Zusammensetzung mit architektonischer, technischer und organisatorischer Kompetenz kostenbewusst und nutzerorientiert projektieren und realisieren kann. Gesucht wird ein Team mit Anbietenden von Planerleistungen in den Bereichen Architektur (Federführung), Baumanagement, Gebäudetechnik, Statik, Brandschutz und Sicherheit.

Verfahren

Die Bewerbung zur Teilnahme am Planerwahlverfahren hat gemäss den Angaben in den Submissionsunterlagen zu erfolgen. Die Auswahl von 5 bis 7 teilnehmenden Anbietenden erfolgt aufgrund der in den Submissionsunterlagen festgehaltenen Eignungskriterien. Das von den ausgewählten Generalplanern einzureichende Angebot beinhaltet die Lösung einer objektbezogenen Aufgabenstellung sowie eine Offerte zu den anzuwendenden Honorarparametern. Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt; die zur Planerauswahl zugelassenen Anbietenden werden für eine den Anforderungen entsprechende Eingabe mit Fr. 5000.– (inkl. MWST) entschädigt.

Beurteilungsgremium

Christoph Rothenhöfer, Abteilungsleiter Baubereich 4,
Hochbauamt (Vorsitz)

Laurent Baumgartner, weberbrunner architekten

Niklaus Baumgartner, Leiter Betrieb und Infrastruktur,
Stv. Spitaldirektor, PUK

Alfred Sigg, Leiter Bau und Technik, PUK

Franz Sprecher, Amt für Hochbauten, Stadt Zürich

Teilnahmeberechtigung

Um die Teilnahme am Verfahren bewerben können sich als Generalplaner qualifizierte Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz, in der EU oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Termine

Eingabe der Bewerbung bis 31. Oktober 2017, 16.00 Uhr
Eingabe des Angebots bis 11. Januar 2018, 16.00 Uhr

Submissionsunterlagen

Die Submissionsunterlagen stehen unter www.hochbauamt.zh.ch, Rubrik «Ausschreibungen Planungsaufträge», als Download zur Verfügung.



Ausschreibung Projektleitung Bauherrschaft

Objekt

Neubau Pflegezentrum Du Lac, St. Moritz Bad

Auftraggeberinnen

Auftraggeberinnen der Ausschreibung «Projektleitung Bauherrschaft» für den Neubau Pflegezentrum Du Lac sind die politischen Gemeinden St. Moritz, Sils und Silvaplana. Die Federführung des Verfahrens liegt bei der Gemeinde St. Moritz, die durch den Gemeindevorstand, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz vertreten wird.

Aufgabe

Die Gemeinden St. Moritz, Sils und Silvaplana beabsichtigen an zentraler Lage in St. Moritz Bad gemeinsam ein neues Pflegezentrum mit 60 Pflegebetten zu errichten. Innerhalb des Planungsgebietes von 2 ha sind das Pflegezentrum, dessen Aussenräume sowie die erforderlichen Erschliessungs- und Parkierungsanlagen unterzubringen.

Verfahren

Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen. Die Ausschreibung wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich (Art. 5^{bis}, Art. 12^{bis} Abs. 1 IVöB). Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Graubündens. Verfahrenssprache ist Deutsch. Im Rahmen der Präqualifikation werden maximal 5 Bewerbungen für die Angebotsphase ausgewählt.

Teilnahmeberechtigung

Gesucht wird eine Fachperson, die mit der fachlichen und organisatorischen Unterstützungsarbeit von Bauherrschaften während den Phasen Vorbereitung, Projektierung und Ausführung eines in Grösse und Komplexität vergleichbaren Bauvorhabens vertraut ist.

Termine

Eingabe Bewerbung	bis Do, 9. November 2017 (Datum des Poststempels)
Bekanntgabe der Auswahl der Bewerber	Mi, 6. Dezember 2017
Einreichung der Angebote	bis Do, 25. Januar 2018
Offertöffnung der Angebote	Do, 1. Februar 2018
Angebotspräsentation Schlussbeurteilung	Fr, 23. Februar 2018
Zuschlag	Mi, 14. März 2018

Rahmenbedingungen

Die Ausschreibung «Projektleitung Bauherrschaft» umfasst a) den Auftrag mit den SIA-Teilphasen 4.21 (Vorstudie: Definition von Vorstudie) bis und mit Phase 4.33 (Projektierung: Bewilligungsverfahren) und b) die Folgeauftragsoption mit den SIA-Teilphasen 4.41 (Ausschreibung: Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag) bis und mit Phase 5.53 (Realisierung: Inbetriebnahme, Abschluss). Detaillierte Angaben zu Auftrag und Folgeauftragsoption sowie die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums, die Eignungskriterien, die einzureichenden Unterlagen und weitere Informationen zum Verfahren können den Ausschreibungsunterlagen zur Präqualifikation entnommen werden.

Bezug der Unterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation und die Bewerbungsunterlagen können ab Freitag, 13. Oktober 2017 unter www.simap.ch bezogen werden.

Abgabe der Bewerbungen

Die Bewerbungsunterlagen müssen mit einem Stempel einer schweizerischen Poststelle mit dem Datum vom 9. November 2017 versehen sein oder können bis am Donnerstag, 9. November 2017, 16:00 Uhr bei der unten genannten Abgabestelle abgegeben werden.

Eingabeadresse: Planpartner AG, Obere Zäune 12, 8001 Zürich
Vermerk: «Neubau Pflegezentrum Du Lac – Ausschreibung PLB, PQ»

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Sporthalle und Sanierung bestehende Mehrzweckhalle, Oberbipp www.simap.ch (ID 160914)	Einwohnergemeinde Oberbipp 4538 Oberbipp	Studienauftrag, selektiv, für Generalplanerteams aus Architekten, Landschaftsarchitekten, HSKL- und Elektroplanern	Tom Rickli, Boris Szélpal, Pet Zimmermann, Raphael Studer	Bewerbung 26. 10. 2017 Abgabe 22. 2. 2018
Regionales Innovationssystem Holz und Energie, Teilprojekt Werkraum, Wattwil www.simap.ch (ID 160817)	Gemeinde Wattwil 9630 Wattwil	Ideenwettbewerb, selektiv, für Architekten	Martin Hitz, Rita Illien, Carlos Martinez, Bernhard Müller	Bewerbung 27. 10. 2017 Abgabe 9. 3. 2018
Projet de construction sur le site de La Clochette, Mont-sur-Lausanne www.simap.ch (ID 161346)	Fondation Renée Delafontaine 1052 Le Mont-sur-Lausanne Organisation: Vallat Partenaires 1196 Gland	Studienauftrag, selektiv, für Teams aus Architekten, Bauingenieuren und Gebäudetechnikern	Juan Iglesias, Laurent Fragnière, Cristina Sarnicola, Bernard Zurbuchen	Bewerbung 30. 10. 2017
Umbauten und Instandsetzungen, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich www.hochbauamt.zh.ch	Hochbauamt Kanton Zürich 8090 Zürich	Planerwahl, selektiv, für Generalplanerteams Inserat S. 6	Christoph Rothenhöfer, Laurent Baumgartner, Niklaus Baumgartner, Franz Sprecher, Alfred Sigg	Bewerbung 31. 10. 2017 Abgabe 11. 1. 2018
Neubau Pflegezentrum Du Lac, St. Moritz Bad www.simap.ch (ID 161537)	Gemeinden St. Moritz, Sils und Silvaplana 7500 St. Moritz	Projektleitung Bauherrschafft, selektiv, Fachperson für Vorbereitung, Projektierung und Ausführung Inserat S. 6	Keine Angaben	Bewerbung 9. 11. 2017 Abgabe 25. 1. 2018
Neubau Haus für Demenz/ Betriebserweiterung Gebr. Egli Maschinenbau, Rossrüti www.simap.ch (ID 160820)	Thurvita und Gebrüder Egli Maschinen Organisation: PPM Projektmanagement 9014 St. Gallen	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Architekten	Eckhard Feddersen, Bob Gysin, Martin Klauser, Paul Knill	Bewerbung 10. 11. 2017 Abgabe Pläne 30. 3. 2018 Abgabe Modell 13. 4. 2018
Neubau Heilpädagogische Schule, Bern www.bern.ch/hochbau	Hochbau Stadt Bern 3011 Bern	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten und Landschaftsarchitekten sia – konform	Thomas Pfluger, Tina Arndt, Marco Graber, Dominique Lorenz, Daniel Schneider, Heike Lorenz, Michael Schmid	Anmeldung 15. 11. 2017 Abgabe Pläne 19. 1. 2018 Modell 2. 2. 2018

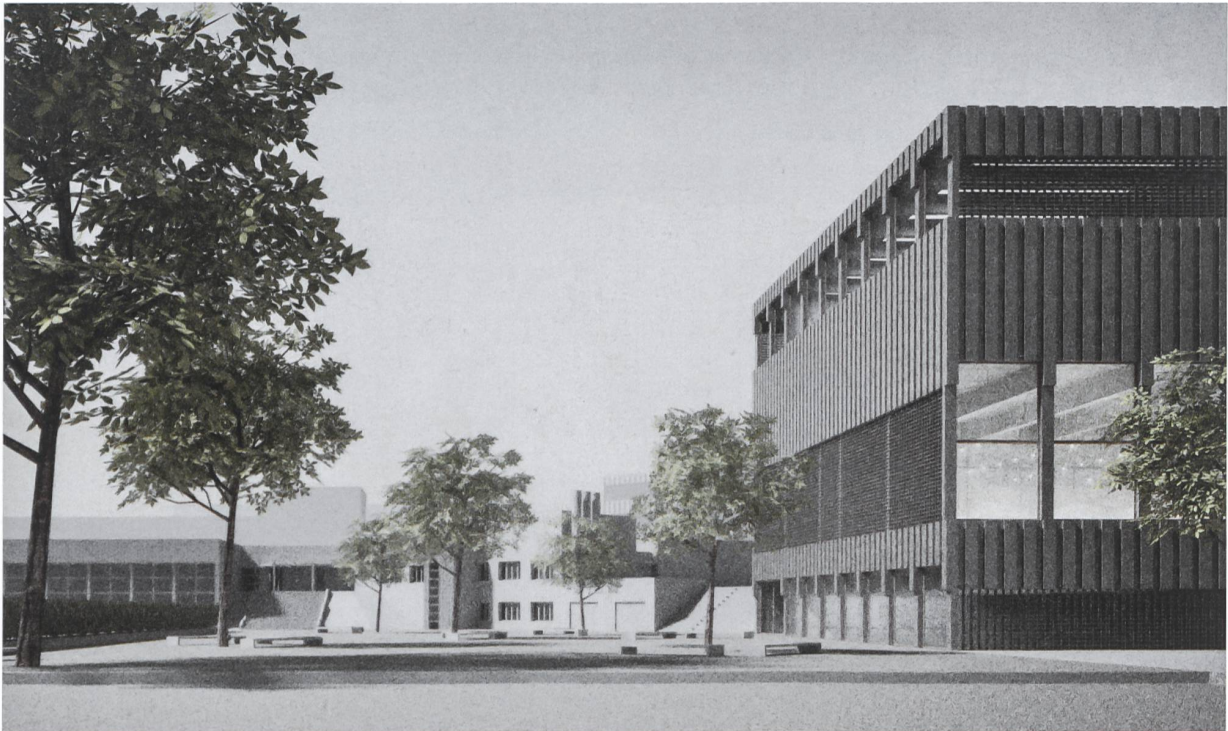


ERWEITERUNGSNEUBAU FÜR DIE KANTONSSCHULE LIMMATTAL URDORF ZH

Lehrreiche Halskette

In den nächsten 25 Jahren wächst die Anzahl der Schülerinnen und Schüler um fast 50% – so die Prognosen. Um dieser Situation auch künftig gerecht zu werden, ist die Erstellung eines Neubaus naheliegend.

Text: Philipp Funke



Auftritt im Stadtraum: Das Siegerprojekt «Collana» eröffnet das Ensemble mit einem grosszügigen Ankunftsplatz und städtebaulichen Akzenten.

Das Problem ist bekannt: Die Einzugsgebiete der schweizerischen Grossstädte wachsen, was sich auch in der Zahl der schulpflichtigen Kinder widerspiegelt. Prognosen zeigen auf, welches Wachstum durch Bestände aufgefangen werden kann und an welchen Orten neuer Raum nötig wird.

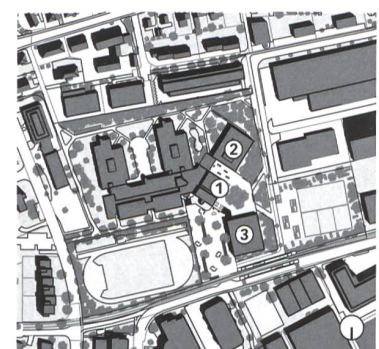
Die Kantonsschule Limmattal in Urdorf rechnet in den nächsten 25 Jahren mit einem Zuwachs von rund 350 auf eine Gesamtzahl von 1100 Schülerinnen und Schülern. Sie im Bestand unterzubringen ist ohne Änderung des Betriebskonzepts nicht möglich, eine Erweiterung unausweichlich. Der Kanton Zürich schrieb einen Wettbewerbaus und erhielt 74 Beiträge.

Die Ausschreibung sieht vor, dass sich ein oder mehrere Ergänzungsbauten zwar generell vom Bestand trennen, aber gleichzeitig architektonisch und städtebaulich in das bestehende Areal einfinden sollen. Neben Klassen- und Gruppenräumen müssen auch zwei Doppelturnhallen und eine Aula mit 500 Sitzplätzen untergebracht werden. Dass der betriebliche Anschluss wichtiges Kriterium bei der Entscheidung ist, versteht sich von selbst.

Aufgefädelt

Einstimmig entscheiden sich die Jurymitglieder für den Entwurf eines jungen Zürcher Architekturbüros. Daniel Penzis und Giulio

Bettini setzen mit viel Sensibilität für die Vernetzung des Aussenraums einer *collana* (ital.: Perlenkette) gleichend zwei Neubauten.



Situation, Mst. 1:7500.
① Mensa, ② Klassenräume,
③ Turnhallen und Aula.

Sinnvollerweise steht der Klassenzimmertrakt gegenüber der bestehenden Mensa; eine verbindende Überdachung sorgt für eine leichte Erreichbarkeit der Unterrichtsräume.

Referenziert

Das äussere Erscheinungsbild der Neubauten lehnt sich in Gestalt und Kubatur an den Bestand an. Diesen angepasst ist auch der Fussabdruck der neuen Elemente, die dadurch höher ausfallen. Hiermit

wollen die Architekten einen städtebaulichen Abschluss des Areals inszenieren.

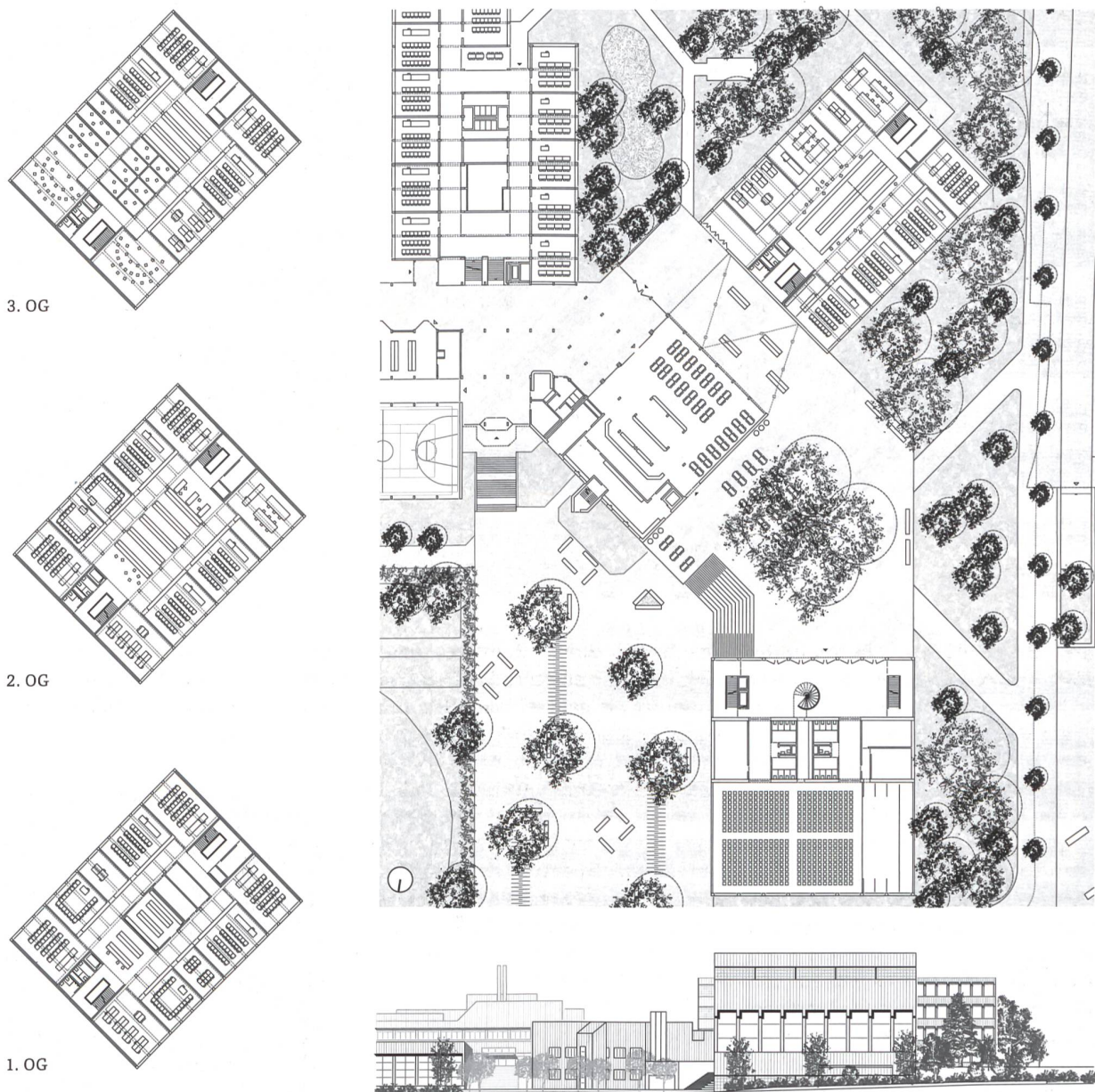
Die Eternitfassaden werden von Betonfaserplatten abgelöst und neu interpretiert.

Die Struktur der Klassenräume wird ebenfalls aus dem Bestand heraus entwickelt und mit einem zeitgemässen Raster versehen. Dies zieht sich durch bis in das Gebäude für Aula und Turnhallen. Auf diese Weise – so die Architekten – wird ein hoher Grad an Flexibilität in der Nutzungsweise gewährleistet.

Massvoll

Weiteres Lob erhalten die Architekten für ihren Umgang mit dem Aussenraum. Während die meisten Teilnehmer grosse Flächen der Landressourcen für Bauten nutzen, die deutlich grösser sind als der Bestand, halten penzibettini durch Stapelung der Funktionen den Fussabdruck klein und die Freiflächen für andere Nutzungen verfügbar.

Die Jury schreibt hierzu: «Der Entwurf besticht in Bezug auf den Bestand durch seine kohärente



Oben: Grundrisse Klassentrakt und Umgebung mit EG, unten: Ansicht Nordseite, Mst. 1:1000.

Im Neubau für die Klassenzimmer befinden sich vorwiegend Laboratorien für die Naturwissenschaften und Räume für den Musikunterricht. Die Ansicht zeigt: Die Überhöhung der Turnhallen stellt einen markanten Erkennungspunkt dar.



Orientierung zum Platz: Das gemeinsame Foyer von Aula und Turnhallen vermittelt zwischen öffentlichem Betrieb und Schulnutzungen.

und kompakte städtebauliche Setzung und überrascht insbesondere durch die interessante Stapelung des Turnhallen- und Aulatraktes.»

Die Jury – und wohl auch die Nutzerschaft – freut sich, dass ihr ein stimmiges und funktionierendes Konzept angeboten wird, dessen Realisierung die Zukunft der Schule in der ursprünglichen Betriebsform sicherstellen dürfte. •



AUSZEICHNUNGEN

1. Rang: «Collana»
penzibettini Architekten, Zürich;
Laterza Graf Baupartner, Zürich;
Ingegneri Pedrazzini Guidotti,
Lugano; von Pechmann Landschafts-
architekten, Zürich; 3 Plan Haustechnik,
Winterthur; Buri Bauphysik &
Akustik, Volketswil; PGMM Schweiz,
Winterthur; Buri Bauphysik &
Akustik, Volketswil

2. Rang: «Laubengang»
ARGE Pawel Krzeminski, Osma
Lindroos + Blaser Architekten, Basel;
Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel;
Westpol Landschaftsarchitekten,
Basel; Transplan Technik-Bauplanung,
Stuttgart; Visiotec technical consulting,
Allschwil; Laborplaner Tonelli,
Gelterkinden; Transsolar Energietechnik,
Stuttgart; Emmer Pfenninger
Partner, Münchenstein

3. Rang: «Agora»
Lukas Raeber (Architektur); Rapp
Architekten (Generalplanung), Basel;
WMM Ingenieure, Münchenstein;
Westpol Landschaftsarchitekten,
Basel; Beat Joss & Partner, Basel;
Rapp Infra, Basel; Gruner, Basel

FACHJURY

David Vogt, Baubereich 3, Hochbauamt (Vorsitz), Baudirektion
Roger Boltshauser, Architekt
Daniel Buchner, Architekt
Bettina Neumann, Architektin
Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt

SACHJURY

Maria Birchler, Sektorleiterin Bauten,
Generalsekretariat Bildungsdirektion
Werner De Luca, Rektor Kantons-
schule Limmattal
Daniel Schärer, Portfoliomanager
Immobilienamt, Baudirektion
Marc Meyer, Projektleiter Bauten
Mittelschul- und Berufsbildungsamt,
Bildungsdirektion



Weitere Pläne und Bilder zu
allen Projekten finden Sie auf
[www.espazium.ch/kantonsschule-
limmattal](http://www.espazium.ch/kantonsschule-limmattal)

Ihr Spezialist für Tief- und Spezialtiefbau.
Baugruben, Pfähle, Anker, Erdbau, Wasserbau.

jms-risi.ch



JMS RISI AG

Rapperswil-Jona: +41 55 286 14 55, Baar: +41 41 766 99 33, Sion: +41 27 322 63 60, info@jms-risi.ch